

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 100

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>e</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreise: 25 Cts. die viergespaltene Borspaltzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — La population française active dans les principales industries (fin). — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Schweizerische Nationalbank. — Automobilanfälle. — Eismaschinen in China. — Arbeitslosenversicherung. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

###### Bern — Berne — Berna Bureau Frutigen.

1906. 8. März. Die im Handelsregister (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. März 1902, pag. 317) eingetragene Firma **Jos. Trachsel, Wirth**, in Frutigen, wird gelöscht wegen Verzicht des Inhabers und Neueintragung.

Inhaber der Firma **Hotel & Restaurant Lüttschberg Jos. Trachsel** in Frutigen ist **Joseph Adolf Trachsel** alliiert **Trachsel, Adolfs Sohn**, Wirt, von und in Frutigen. Natur des Geschäfts: Hotel und Restaurant.

8. März. Unter der Firma **Gebr. Schärz, Hotel Central Frutigen**, vormals **Landhaus**, haben **Samuel Schärz, Christians sel.** von Adolboden, in Frutigen, und **Friedrich Schärz, Hotelier**, von und in Adolboden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Sitz in Frutigen, welche ihren Anfang nimmt mit dem 1. Mai 1906. Natur des Geschäfts: Hotelbetrieb.

###### Bureau de Moutier.

8 mars. **Alfred Doriot, père**, de Selete (Berne), **Alphonse Doriot**, de Beaucourt (Doubs), **Engène Doriot**, de Selete (Berne), tous monteurs de boîtes, demeurant au Moulin de Loveresse près de Reconvilier, et la Société horlogère de Reconvilier, Sté anonyme par actions, à Reconvilier, ont constitué sous la raison sociale **Alfred Doriot et Fils et Cie.**, une société en commandite qui a commencé ses opérations le 31 janvier 1906. **Alfred, Alphonse et Eugène Doriot** sont associés indéfiniment responsables, la société horlogère de Reconvilier est commanditaire pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Genre de commerce: Exploitation d'une fabrique de boîtes. Siège social et bureau: Moulin de Loveresse près Reconvilier.

###### Luzern — Lucerne — Lucerna

1906. 5. März. Die Firma **Salesia Kost Papeterie** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. Mai 1902, pag. 755) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. März. Inhaberin der Firma **Rosalie Müller Papeterie Pilatushof** in Luzern ist **Rosalie Müller**, von und in Luzern. Papeterie Hirschemattstrasse 13.

7. März. Die Firma **A. Schindler** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 390 vom 21. November 1901, pag. 1557) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **Schindler & Co.** hat sich in Luzern eine Kommanditaktengesellschaft gebildet mit dem Zwecke der Übernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schindler», des Weiterbetriebs der Aufzüge- und Maschinenfabrik und Giesserei, sowie der eventl. Beteiligung an konnexen Unternehmungen. Die Statuten sind am 17. Februar 1906, festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000) und ist eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind **Alfred Schindler**, von Arth, und **Fritz Geilkuss**, von Erfurt, beide in Luzern. Dieselben vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen in deren Namen in Kollektivzeichnung, oder ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift. Aufzüge- und Maschinenfabrik mit Giesserei. Geschäftslokal: Sentimattstrasse Nr. 3.

7. März. Unter dem Namen **Freimaurerlogge Fiat Lux (F. L.)** besteht mit Sitz in Luzern und Statuten vom 24. Februar 1904/21. Februar 1906 ein Verein, der sich die geistige Vervollkommnung seiner Mitglieder und die Förderung des Fortschrittes und der wahren Humanität zum Ziele setzt. Der Verein ist ein Glied des schweiz. Loggenbundes «Alpina» und als solches verfolgt er die Zwecke des gesamten schweiz. Freimaurerbundes. Als Mittel zu diesen Zwecken dienen ausser der Uebung der grösstenteils vom Bauwesen her geleiteten symbolischen Gebräuche gegenseitige Belehrung über die wichtigsten Angelegenheiten der Menschheit, Erbauung des Gemüthes durch Wort, Bild und Musik, Anregung seiner Mitglieder zur Selbsterkenntnis und Selbsteredelung. Ausserhalb der Logge setzt sich der Freimaurerbund zum Ziele für Verbreitung und Uebung echt humaner Grundsätze zu wirken, die Bildung und Aufklärung des Volkes, insbesondere die Jugendzucht nach Kräften zu fördern, gemeinnützige Anstalten zu unterstützen, eventuell zu gründen und Intoleranz und Fanatismus zu bekämpfen. Der Freimaurerbund ist keine religiöse Gesellschaft, sondern duldet jedes aufrichtige Bekenntnis und jede ehrliche Ueberzeugung in religiösen Dingen, sofern damit Stillschweigen und Duldsamkeit verbunden ist. Er treibt auch keine Politik; jedes Mitglied hat das Recht und die Pflicht, in politischen Dingen so zu handeln, wie es nach seiner innersten Ueberzeugung für das Wohl des Vaterlandes und seiner Institu-

tionen am besten ist. Der Freimaurer ist seinem Vaterland innig und treu ergeben; der schweiz. Freimaurer insbesondere anerkennt es als heilige Pflicht zur Erhaltung des innern Friedens und zur Beförderung wahren Fortschrittes im Vaterland, sowie zur Wahrung seiner Freiheit und Unabhängigkeit durch redliche Mittel, mit besonderer Mässigung in Wort, Schrift und Tat, nach Kräften mitzuwirken. Die Mitglieder zerfallen in Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder und permanent besuchende Mitglieder anderer Logen. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme und Affiliation (solcher Maurer, die bisher anderen Logen angehört haben). Angenommen werden können nur solche Männer, welche das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und die für den Gesellschaftszweck erforderlichen intellektuellen und moralischen Eigenschaften besitzen. Die Aktivmitglieder mit Ausschluss der Jubilare (25 jährige Mitgliedschaft einer Loge und 40 jährige Mitgliedschaft der Fiat Lux) und Ehrenmitglieder haben alle statutarischen und reglementarischen, sowie allfällige weitere von der Hauptversammlung beschlossene Beiträge zu leisten. Permanent besuchende Mitglieder anderer Logen bezahlen die Jahresbeiträge. Die Mitglieder teilen sich in Lehrlinge (I. Grad), Gesellen (II. Grad), und Meister (III. Grad). Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Ein aus dem 14gliedrigen Beamtenskollegium bezeichneter engerer Vorstand von fünf Mitgliedern führt die Oberaufsicht über die Angelegenheiten des Vereins und zwei seiner Mitglieder, in der Regel und zur Zeit definitiv, der Präsident (M. v. St.) und der protokollierende Sekretär vertreten den Verein nach aussen und führen durch Kollektivzeichnung die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist **Dr. Franz Josef Bucher-Heller**, von Luzern, protokollierender Sekretär ist **Louis Beriger**, von Oftringen (Aargau), beide in Luzern.

8. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sparkasse Willisau** mit Sitz in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 328 vom 22. August 1903, pag. 1310) hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Januar 1906 die Statuten teilweise revidiert, wodurch das Gesellschaftskapital durch Ausgabe weiterer 250 Namen-Aktien zu Fr. 500 von Fr. 75,000 auf Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) erhöht werden soll.

9. März. Die Kommanditaktengesellschaft unter der Firma **E. Sidler & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 340 vom 2. September 1903, pag. 1357 und dortige Verweisungen) hat sich zufolge Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. August 1905 auf 28. Februar 1906 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «E. Sidler & Cie» und es ist daher die Firma samt den an **Frau Anna Sidler geb. Brunner, Josef Zimmermann, Hermann Müller** und **Emil Businger** erteilten Kollektivprokuren erloschen.

9. März. **Emil Sidler** und dessen Ehefrau **Anna Sidler geb. Brunner**, beide von und in Luzern, ersterer als unbeschränkt haftender Gesellschafter, letztere als Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), haben unter der Firma **E. Sidler & Cie.** in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1906 beginnt und Aktiven und Passiven der auf 28. Februar 1906 erloschenen Kommanditaktengesellschaft «E. Sidler & Cie» übernimmt. Der Kommanditist, sowie an **Josef Zimmermann**, von Ebikon, und **Arnold Zehnder**, von Suhr (Aargau), beide in Luzern, ist Kollektivprokura zu je zweien erteilt. Bankgeschäft. Hertensteinstrasse 58.

###### Freiburg — Fribourg — Friburgo

###### Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1906. 6 mars. La raison **Torriani Marcel**, à Bulle (F. O. s. d. c. du 21 septembre 1903, n<sup>o</sup> 362, page 1446), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation du café fribourgeois.

6 mars. Le chef de la maison **E. Piller**, à Bulle, est **Etienne Piller**, originaire de Bonnefontaine, feu **Alphonse**, domicilié à Bulle. Genre de commerce: Exploitation du café du commerce. Etablissement: Grand'Rue.

###### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1906. 9. März. Die Firma **Jacob Spiess** in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 386 vom 12. Oktober 1903, pag. 1541), Bäckerei, Wirtschaft und Landwirtschaft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. März. Inhaber der Firma **Otto Rohner** zum Löwen in Rehetobel ist **Otto Rohner**, von Walzenbäusen, in Rehetobel. Natur des Geschäftes: Gasthofbetrieb. Pension und Weinhandel. Geschäftslokal: zum Löwen, Dorf.

9. März. Die Prokura des **Alfred Schaufelberger** in Firma **Prey & Co.** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 259 vom 20. Juli 1900, pag. 1039) ist erloschen.

9. März. Die Firma **Johs. Schmid jgr.** in Gais, Rideauxfabrikation (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. März 1899, pag. 363) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

9. März. Inhaber der Firma **Johs. Schmid** in Gais ist **Johannes Schmid-Zust**, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Rideauxfabrikation. Geschäftslokal: Grüt Nr. 103 b.

9. März. Die Firma **Bruderer-Schmid**, Broderie, in Bühler (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 345) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Wwe. Bruderer-Schmid» in Bühler.

9. März. Inhaber der Firma **Wwe. Bruderer-Schmid** in Bühler ist **Anna Bruderer-Schmid**, von Gais, in Bühler. Natur des Geschäftes: Handlung in Papier, Leinen- und Baumwollartikeln. Geschäftslokal: Dorf Nr. 3. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bruderer-Schmid» in Bühler.

9. März. Inhaber der Firma **Konrad Tobler** in Grub ist **Konrad Tobler**



von Rehetobel, in Grub. Natur des Geschäftes: Fuhrhaltere. Geschäftslokal: Halten Nr. 130.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1906. 8. März. Die Firma Vogel & Tobler in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 4. März 1903, pag. 338) ist infolge Auflösung erloschen.

Rudolph Vogel, Sohn, und Rudolph Vogel, Vater, beide von Kölliken und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Vogel & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Vogel & Tobler übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Rudolph Vogel, Sohn. Kommanditär ist Rudolph Vogel, Vater, mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Fabrikation und Export von Stickereien. Vadianstrasse 36.

8. März. Sommersenuerei Gamperflu-Gams, Genossenschaft mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 467 vom 18. Dezember 1903, pag. 1866). Aenderung in der Kommission: An Stelle des ausgetretenen Präsidenten P. Hilty wurde Peter Gantenbein, in Oberstand-Grabs, zum Präsidenten gewählt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

8. März. Einwohner Krankenverein Ragaz, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 164 vom 22. April 1903, pag. 653). Aenderung im Vorstand: Wilhelm Wirth, Präsident; Albert Locher, Aktuar; Emil Kilchmann, Kassier; Anton Riederer und Louis Räber, letztere zwei als Beisitzer, alle fünf wohnhaft in Ragaz. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

9. März. In der am 19. März 1905 stattgehabten Hauptversammlung der Pferdezuchtgenossenschaft des Bezirkes Werdenberg mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 195 vom 31. Mai 1901, pag. 777) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Punkte speziell zu erwähnen sind:

Die Firma lautet jetzt: Pferdezuchtgenossenschaft Werdenberg mit Sitz in Grabs; sie erstreckt sich auf den Bezirk Werdenberg. Sie kann ihre Grenzen jederzeit erweitern. Die Genossenschaft bezweckt die Zucht eines Dragoner- und Artillerie-Reitpferdes (kräftiges, gedrungenes Halbblutpferd mit guter oberer Linie). Mitglied der Genossenschaft ist jeder im Bezirk Werdenberg wohnende Pferdebesitzer und Freund der Pferdezucht, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, sich beim Vorstand anmeldet, die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen Anteilsehn von Fr. 39 einlöst; sowie sich zur Bezahlung von Jahresbeiträgen, Eintritts- und Einschreibgebühren verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge Todes, Verlusts der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Ausschlusses und freiwilligen Austrittes, welcher dem Vorstande mindestens drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich angezeigt werden muss. Alle Einnahmen, die der Genossenschaft als solche zukommen, z. B. Jahresbeiträge, Erlöse aus Anteilsscheinen, Sprungelder, Weidzinsen, eidg. und kantonale Beiträge, sind unverteilbar und dürfen nur zum Nutzen der Gesamtgenossenschaft verwendet werden. Einzelprämien für Tiere der Genossenschaft dagegen sind den betreffenden Eigentümern auszuhändigen, eventuell wenn dies von der Mitgliederversammlung beschlossen wird unter Abzug eines Betrages von höchstens 20 % zu Gunsten der Genossenschaftskasse. Bei Auflösung der Genossenschaft verfügt die die Auflösung beschliessende Mitgliederversammlung über die Verwendung des vorhandenen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind: die Mitgliederversammlung; der Vorstand; die Sachverständigen-Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Geschäftsführer oder einem andern Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Johann Vetsch, Veterinär, von und in Grabs, Präsident; Andreas Bernegger, von und in Sax-Sennwald, Vizepräsident; Johann Jakob Schlegel, von und in Grabs, Geschäfts- und Zuchtbuchführer; Albert Egli, von und in Haag-Sennwald, und Johann Jakob Senn, von und in Räfis-Buchs.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1906. 7. mars. La maison A. Pellaton, «A l'ombrelle d'or», à Couvet (parapluies, ombrelles, cannes) (F. o. s. du c. du 4 avril 1903, page 554), est radiée d'office ensuite du décès de son chef.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

La population française active dans les principales industries.

II (fin).

Au groupe du travail des étoffes et du vêtement se rattachent 1,484,000 personnes au lieu de 1,304,000 en 1896, soit une augmentation de 13 %; 216 grands établissements au lieu de 142 recensés précédemment. Il est vrai qu'en 1901 on a compris dans ce groupe un certain nombre d'ouvriers qui en 1896, avaient été classés dans la population comptée à part.

La tapisserie occupe 17,000 personnes contre 16,000 en 1896; les tailleurs et confectionneurs, 171,000 au lieu de 167,000; les couturières en robes, 725,000 tandis que le recensement de 1896 n'en avait relevé que 625,000; les fabriques de corsets, 14,000 contre 12,000; les fabriques de lingerie (ouvrirs compris), 180,000 contre 144,000; la fabrication des parapluies, 5000 contre 4000; celle des chapeaux, 74,000 au lieu de 70,000; celle des chaussons, 13,000 contre 11,000; celle des fleurs artificielles, 24,000 contre 23,000; enfin le blanchissage du linge, la teinture et le nettoyage des vêtements, 228,000 contre 200,000.

Dans le groupe des pailles, plumes, erins (vannerie, etc.) on a recensé, en 1901, 39,000 personnes au lieu de 34,000 en 1896, augmentation 15 %.

Les industries des cuirs et peaux occupent ensemble 338,000 personnes contre 335,000 au précédent recensement, soit une très faible augmentation. La pelletterie, y compris les couperies de poils, occupe 8000 personnes contre 7000 en 1896; la mégisserie, 10,000; la tannerie 23,000 contre 21,000; la corroirie et l'appret des cuirs 9000 contre 8000; la sellerie, 38,000 contre 37,000; la fabrication des chaussures, 212,000, en légère diminution; la ganterie de peau, 21,000.

Dans l'ensemble des cuirs et peaux, le nombre des grands établissements est de 455 en 1901 au lieu de 157 en 1896, parce que beaucoup d'ouvriers à domicile, qui avaient été classés à tort en 1896 comme faisant partie de l'établissement qui leur fournit de l'ouvrage, ont été comptés en 1901 comme travailleurs isolés.

Dans les industries du bois travaillent 709,000 personnes au lieu de 678,000, en 1896; l'augmentation est de 4,5 %. Le sciage mécanique et la préparation des bois occupent 40,000 personnes contre 33,000 en 1896; la charpente en bois (sciage de long compris), 121,000 contre 125,000 en 1896; la menuiserie de bâtiment, 155,000 sans changement; la construction de bateaux et la charpente de navires, 6000; le charonnage et la carrosserie, 100,000 contre 97,000; la tonnellerie 46,000; la saboterie 56,000 au lieu de 61,000 en 1896; l'ébénisterie, 84,000 contre 81,000; la fabrication

des instruments de musique en bois, 8000 contre 7000; la tabletterie, avec les tourneries de bois, 39,000 contre 31,000; la broserie, 19,000 contre 17,000.

Dans l'ensemble des industries du bois, le nombre des grands établissements occupant plus de 100 ouvriers s'est élevé en 5 ans de 105 à 155.

Le groupe de la métallurgie ou de la fabrication des métaux comprend 76,000 personnes au lieu de 56,000 en 1896, soit un accroissement d'un tiers. Les usines métallurgiques spéciales au fer et à l'acier non compris les ateliers annexés aux établissements (classés dans d'autres groupes), occupent 64,000 personnes contre 48,000 en 1896; la métallurgie des autres métaux communs, 12,000 contre 8000. Le nombre des grands établissements s'est élevé en 5 ans de 88 à 97.

Dans le groupe des entreprises principalement affectées au travail des métaux communs on a recensé, en 1901, 708,000 personnes au lieu de 608,000 lors du recensement précédent, soit un accroissement d'un sixième. Les principales industries du groupe fournissent les chiffres comparatifs suivants: forges et laminoirs 26,000 personnes contre 22,000 en 1896; fabriques de grosse quincaillerie, de ferronnerie d'outils 24,000 contre 22,000; coutellerie, 17,000; tréfilerie et étirage, 10,000; taillanderie et limes, 7000; clouterie, 6000; petite quincaillerie, 15,000 contre 13,000; charpente en fer et serrurerie de bâtiment, 86,000 contre 59,000; tôlerie, 10,000; armurerie, 6000 contre 5000; construction de navires, 23,000 contre 15,000; grosse chaudronnerie, 15,000 contre 12,000; fonderie de fer de seconde fusion, 33,000 contre 26,000; construction mécanique diverse, 167,000 contre 136,000; fabrication de vélocipèdes, 9000 contre 6000 en 1896; construction d'automobiles, 8000 (la rubrique ne figurait pas en 1896); construction d'appareils électriques, 15,000 contre 7000; petite chaudronnerie en cuivre, 11,000; fonderie de cuivre ou bronze et robinetterie, 15,000 contre 12,000; instruments de chirurgie, 2000; instruments d'optique et de précision, 10,000 contre 8000; instruments de musique en métal, 2000; ferblanterie, 28,000; horlogerie, 37,000 contre 36,000.

Pour l'ensemble du groupe du travail des métaux communs, le nombre des grands établissements s'est considérablement accru depuis 1896, passant de 503 à 653.

Le groupe des métaux fins comprend 30,000 personnes au lieu de 27,000 en 1896; l'orfèvrerie compte pour 5000; la bijouterie et la joaillerie pour 21,000; 15 grands établissements au lieu de 14.

Le groupe de la taille des pierres précieuses comprend 5000 personnes.

Aux groupes de la taille des pierres et du bâtiment se rattachent 628,000 personnes contre 608,000 en 1896, soit une augmentation de 3 %; les entreprises de plomberie et de couverture occupent 53,000 personnes contre 49,000 en 1906; les distributions d'eau et d'électricité, 7000 contre 4000; les entreprises de terrasse ou de maçonnerie, 381,000 personnes, sans changement appréciable; les entreprises de pavage et ciment, 12,000; les plâtriers 25,000; la peinture en bâtiment, 72,000 contre 66,000; la fumisterie, 11,000 contre 10,000.

Le nombre des grands établissements, parmi les industries du groupe s'est élevé, depuis 1896, de 183 à 195.

Le groupe du travail des pierres et terres au feu (céramique et verrerie) comprend 161,000 personnes au lieu de 146,000 en 1896, soit une augmentation d'un dixième. Les fabriques de chaux, ciment et plâtre, 27,000 au lieu de 25,000; les briqueteries et tuileries, 47,000 au lieu de 46,000; la poterie et la faïencerie, 18,000 au lieu de 16,000; la porcelainerie, 15,000, au lieu de 13,000; la verrerie, 43,000 au lieu de 37,000.

Le nombre des grands établissements s'est notablement accru, passant de 219 en 1896 à 287 en 1901.

Dans le groupe des transports (chemin de fer compris), on a recensé, en 1901, 498,000 personnes au lieu de 422,000 en 1896. L'accroissement est de 18 %. Non compris les chemins de fer; le nombre des grands établissements s'est élevé de 76 en 1896 à 106 en 1901.

Au groupe des commerces divers se rattachent, en 1896, 1,500,000 personnes; on en a compté 1,700,000 en 1901, dont 1,140,000 pour les commerces de l'alimentation; l'augmentation représente 13 %. Le nombre des grands établissements s'est élevé de 106 à 130.

Les commerces forains et les spectacles groupent, en 1901 (artistes non compris), 65,000 personnes contre 58,000 en 1896, augmentation 12 %.

Les banques et sociétés d'assurances occupent 65,000 personnes au lieu de 52,000 en 1896; l'accroissement est de près d'un quart.

**Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.**

Monat	1905 Fr.	1906 Fr.	Merrelnahme Augmentation Fr.	Minderelnahme Diminution Fr.	Mois
Januar	3,117,303.04	3,762,637.03	645,333.99	—	Janvier
Februar	4,308,850.87	3,681,428.06	—	622,422.81	Février
März	4,980,564.63	—	—	—	Mars
April	4,747,341.83	—	—	—	Avril
Mai	4,977,498.46	—	—	—	Mai
Juni	4,504,138.76	—	—	—	Juin
Juli	4,714,727.97	—	—	—	Juillet
August	4,785,679.76	—	—	—	Août
September	5,108,848.77	—	—	—	Septembre
Oktober	5,604,017.57	—	—	—	Octobre
November	5,770,588.61	—	—	—	Novembre
Dezember	11,081,159.94	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	63,545,715.21	—	—	—	Jan.-Déc.
Jan.-Febr.	7,421,158.91	7,444,065.09	22,911.18	—	Jan.-Févr.

Schweizerische Nationalbank. Auch der Geschäftsbericht des Schweiz. Bankvereins aussert seine Befriedigung über das endliche Zustandekommen der Nationalbank. In der Schweiz, führt der Bericht aus, machte sich während eines grossen Teils des Jahres 1905, namentlich im Spätjahr, und noch intensiver als früher, ein Mangel an Banknoten fühlbar, der den Zahlungsverkehr zeitweilig ungemein erschwerte. Um so mehr ist das endliche Zustandekommen des Bundesgesetzes vom 5. Oktober 1905 zu begrüssen, welches eine Schweizerische Nationalbank als reine Noten-, Giro- und Discountbank ins Leben ruft und als deren Hauptaufgabe bezeichnet, den Geldumlauf des Landes zu regeln und den Zahlungsverkehr zu erleichtern.

Die Erfüllung dieser Aufgabe wird der Nationalbank wesentlich erleichtert durch die im Gesetze selbst vorgeschriebene Einschränkung des Geschäftskreises, welche es der Bankleitung möglich macht, ihre ungeteilte Aufmerksamkeit der Erreichung ihres Zieles zu widmen. Hierzu bedarf es vor allem einer zweckmässigen und liberalen Gestaltung des Giroverkehrs, die unter den bisherigen Verhältnissen nicht zu erreichen war. Es dürften alsdann die jetzigen Uebelstände im Banknoten- und Zahlungsverkehr verschwinden, und es wird die neue Einrichtung einen grossen volkswirtschaftlichen und nationalen Fortschritt bedeuten.

In dem Bestreben, eine möglichst baldige Eröffnung der Tätigkeit der Nationalbank zu fördern, hat der Bankverein in Verbindung mit einigen weiteren schweizerischen Banken sich bereit erklärt, für die Zeichnung derjenigen Aktien der Nationalbank, welche weder von den Kantonen, noch von den bisherigen Emissionsbanken übernommen werden, unentgeltlich Garantie zu leisten.

— **Automobilunfälle.** Durch Verfügung des deutschen Reichskanzlers ist die Vornahme einheitlicher statistischer Ermittlungen über die Zahl und Schwere der beim Automobilbetrieb vorkommenden Unfälle für das ganze Reichsgebiet angeordnet worden. Die ausgefüllten Fragebogen sind nach Schluss jedes Kalendervierteljahres an das kaiserliche statistische Amt in Berlin einzusenden.

— **Eismaschinen in China.** Im nördlichen China werden im Sommer die aus dem Winter stammenden Eisemengen verbraucht, nach einzelnen Hafenplätzen des mittleren und südlichen Chinas wird im Winter vom Norden her Eis gebracht und für den Gebrauch im Sommer eingelagert. In den Binnenstädten des mittleren und südlichen China ist aber während der langen und heissen Sommerszeit fast nie Eis zu erhalten. Die Chinesen schätzen das Eis sehr, indessen gestattet die Armut der grossen Massen nicht, sich ständig Eis zu halten. Die reicheren Klassen erstehen bei jeder Gelegenheit Eis und verwenden es zu allen möglichen Zwecken. Es hat sich deshalb, wie der Konsul der Vereinigten Staaten in Hankau berichtet, eine steigende Nachfrage nach Eis während der Sommermonate nicht nur bei der unausgesetzt wachsenden Zahl der Fremden, sondern auch bei den bemittelteren Chinesen bemerkbar gemacht. Das Wirkungsgebiet zur Anlage von Eiswerken ist deshalb gross. In Hankau, einer Stadt von etwa einer Million Einwohnern, gibt es beispielsweise kein Eiswerk, obwohl die Nachfrage nach Eis immer stärker hervortritt. Während der Sommermonate pflegen einige der grösseren Fischhändler mit ihren Fischladungen Eis von Ningpo mitzubringen, das sich im Winter mit Eis vom Norden verproviantiert. Beabsichtigt ist die Errichtung eines Eiswerkes auf dem Komplex der grossen Baumwollfabrik; angeblich soll bereits mit Agenten einer fremden Firma in Shanghai wegen der Ausrüstung verhandelt werden. Ein grosses Arbeitsfeld würde aber auch so noch für andere derartige Unternehmungen bleiben, da ähnliche Zustände wie in Hankau noch in andern Städten herrschen. Neben der Errichtung von Eiswerken in den vorgedachten Städten macht sich auch die Nachfrage nach Eismaschinen für Haushaltungszwecke bemerkbar.

— **Arbeitslosenversicherung.** Das Jahr 1905 hat eine Reihe neuer Versuche auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung gebracht. Das deutsche Reichs-Arbeitsblatt berichtet darüber: In Mailand ist eine Arbeitslosenunterstützungskasse (cassa di sussidi per la disoccupazione) von der «Società

Umanitaria» gegründet worden, die für ihre Tätigkeit das Genter System der Gewährung von Zuschüssen an die Organisationen, welche ihrerseits Unterstützung zahlen, gewählt hat. Das Genter System ist ebenfalls als Grundlage gewählt bei dem Vorgehen der französischen Staatsregierung. Diese hatte in den Etat 1905/06 die Summe von Fr. 100,000 zur Gewährung von Zuschüssen an Arbeitslosenkassen, welche Unterstützung bei unfreiwilliger Arbeitslosigkeit aus Mangel an Arbeit zahlen, eingestellt. Unter dem 9. September hat der Präsident der französischen Republik die Verordnung erlassen, welche bis auf weiteres die Art und Verteilung der staatlichen Zuschüsse regelt. In der gleichen Richtung bewegen sich auch die Vorschläge, welche in Norwegen das im Jahre 1904 vom Königl. Departement für Handel, Schifffahrt und Industrie eingesetzte Komitee im September 1905 gemacht hat.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque nationale de Belgique.			
	1 <sup>er</sup> mars	8 mars	
Encaisse métall.	125,569,873	128,055,678	Circulat. de billets
Portefeuille	611,893,582	589,963,466	Comptes-courants
			684,973,280
			114,636,385
			685,523,470
			116,263,767

  

Deutsche Reichsbank.			
	28. Februar	7. März	
Metallbestand	969,537,000	967,243,000	Notenzirkulation
Wechselportef.	810,614,000	819,375,000	Kurzf. Schulden
			1,250,372,000
			1,236,341,000
			575,237,000

  

Banca d'Italia.			
	10 février	20 février	
Moneta metallica	719,508,978	651,443,362	Circolazione
Portafoglio	350,891,759	334,851,255	Conti corr. a vista
			987,025,150
			964,508,950
			103,145,873

  

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	28. Februar	7. März	
Metallbestand	1,404,694,987	1,404,924,576	Notenzirkulation
Wechsel:			Kurzfall. Schulden
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	154,698,072
auf das Inland	425,383,203	403,251,055	150,993,686
			1,636,696,360

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Schweizerische Eisenbahnbank, Basel**

Die Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Dienstag, den 27. März 1906, vormittags 10 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16, in Basel, eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1905 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
  - 2) Wahlen in den Verwaltungsrat.
  - 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1906.
- Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 24. März bei: der Gesellschaftskasse, der Basler Handelsbank in Basel, oder der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.
- Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 19. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.
- Basel, den 9. März 1906.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
(544) B. A. Dreyfus-Brettaner.

**Société Immobilière de Malley**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 26 mars 1906, à 2 heures de l'après-midi, au bureau de M. J. Deschamps, Grand-Chêne, 14, à Lausanne.

**Ordre du jour:**

- 1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration exercice 1905. (550)
  - 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
  - 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
  - 4° Nominations statutaires.
  - 5° Propositions individuelles.
- Le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont déposés dès ce jour chez le caissier de la société, M. M. Lazard, Rue Haldimand, 3, à Lausanne. Le conseil d'administration.

**3 1/2 % ige Anleihen**  
**der polit. Gemeinde Rapperswil**  
vom 30. Juni 1898

Die in Ziff. 3 der Bedingungen und im Tilgungsplan des bezeichneten Gemeindegeldanleihs für das laufende Jahr vorgesehene

**Obligationen-Auslosung**

hat stattgefunden.  
Darnach gelangen am 30. Juni 1906 zur Heimzahlung die 8 Obligationen Nr. 1, 134, 222, 295, 317, 333, 586, 608.  
Mit dem 30. Juni a. c. hört die Verzinsung der Obligationen für die Folgezeit auf.  
Rapperswil, den 5. März 1906.  
[540] Der Gemeinderat.

**Avviso di convocazione**

**Società Bancaria Ticinese-Lugano**

Il signori Azionisti sono convocati in Assemblea ordinaria per il giorno di domenica 25 marzo 1905, alle ore 10 ant., alla Sede della Società in Lugano, per deliberare sul seguente

**ORDINE DEL GIORNO:**

- 1° Presentazione del Resoconto al 31 dicembre 1905 e relazione dei Revisori.
- 2° Riparto degli utili.
- 3° Nomine statutarie. (Art. 17 e Art. 27.)
- 4° Proposta di autorizzazione al Consiglio d'Amministrazione di aumentare il Capitale Sociale in una o più riprese fino a franchi due milioni.
- 5° Modificazione dell'art. 2 degli statuti (eliminazione delle lettere a e c) che escludono dalle operazioni della Banca i prestiti ipotecari e le operazioni di cassa di risparmio.
- 6° Eventuali.

Per poter partecipare all'Assemblea, i signori Azionisti dovranno depositare le loro Azioni presso la Sede della Banca o sue Agenzie di Bellinzona e Chiasso almeno otto giorni prima, ritirando analoga ricevuta che servirà di biglietto d'ammissione.

Il Bilancio ed il Conto Profitti e perdite unitamente al rapporto dei Revisori è ostensibile presso la Sede della Banca a partire dal giorno 16 marzo.

Lugano, il 6 marzo 1906.

Per il consiglio d'amministrazione:  
Il presidente: Dott. Giov. Polar.  
Il segretario: Dott. Raim. Rossi.

[551]

**Steinkohlen-Consum-Gesellschaft Glarus**

**Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung**

**Mittwoch, den 14. März 1906, nachmittags 4 Uhr, im „Glarnerhof“ in Glarus,**

zur Erledigung folgender Geschäfte: (455)

- 1) Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.
- 2) Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1905 und des «Conto aus Betriebsüberschüssen» im Sinne von § 7 der Statuten.
- 3) Mitteilung über Austritt der Wiederverkäufer aus unserer Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat.

**Compagnie des Tramways de Neuchâtel**

Les Obligations de la Cie dont Nos suivent, ont été désignées par le sort pour être remboursées:

Au 1<sup>er</sup> septembre 1906, chez MM. Berthoud et Cie.:  
Emprunt 1897: 110, 135, 244, 274, 369, 406, 420, 474, 500.  
Emprunt 1899: 26, 72, 197, 218.  
Au 30 juin 1906, chez MM. Berthoud et Cie. et à la Banque Cantonale neuchâteloise:  
Emprunt 1903: 81, 87, 182, 226, 332, 673, 701, 766, 881, 887, 891, 1029, 1185, 1189, 1214, 1442, 1480, 1484.  
Au 31 décembre 1906, à la Banque cantonale:  
Emprunt N. C. B. 1896: 34, 44, 48, 99, 487.  
[557]

La direction.



## Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel & Genf

### Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 49. ordentlichen Generalversammlung, welche

**Samstag, den 31. März 1906, vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr**

im Uebungssaal der Touhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Konstatierung der erfolgten Vollenzahlung der im März 1905 ausgegebenen 20,000 neuen Aktien.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1905.
- 3) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1905.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1905 erzielten Reingewinnes.
- 5) Genehmigung eines mit der Bank in St. Gallen abgeschlossenen Vertrages betreffend fakultativen Umtausch der Aktien der Bank in St. Gallen in solche der Schweiz. Kreditanstalt.
- 6) Genehmigung eines mit der St. Galler Handelsbank abgeschlossenen Vertrages betreffend Fusion dieser Bank mit der Schweiz. Kreditanstalt und Errichtung einer Niederlassung der letzteren in St. Gallen.
- 7) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Erhöhung des Grundkapitals um 15 Millionen Franken.
- 8) Revision der Art. 3, 22 und 41 der Statuten.
- 9) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 10) Wahlen in die Revisionskommission.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 23. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Freitag, den 23. März bis Donnerstag, den 29. März an der Wertschriftenkasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Basel und Genf bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1905, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass nach § 49 der Statuten für die Behandlung der Traktanden 7 und 8 mindestens ein Viertel des Aktienkapitals in der Generalversammlung vertreten sein muss.

Zürich, den 10. März 1906.

Namens des Verwaltungsrates,

(541)

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Die Direktion:

Frey, Escher, Kurz.

## Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le mercredi, 28 mars 1906, à 11 h. au siège de la Banque, Grand-Chêne, à Lausanne (Feuille de présence 10<sup>1/2</sup> h.).

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur les résultats de l'exercice de 1905.
- 2° Approbation des comptes et fixation du dividende.
- 3° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées du 15 au 23 mars, contre dépôt des actions, auprès des établissements suivants:

- à Lausanne: au siège social, 11 Grand-Chêne.
- à Bâle: au Bankverein Suisse.
- à Zurich: à la Société de Crédit suisse.

Lausanne, le 24 février 1906.

Le conseil d'administration.

## Addiermaschine „Conto“

ist die zweckmässigste und billigste für Buchhalter, Statistiker etc., hat auf und neben jedem Buche Platz. Garantie. Referenzen. (309)

**Kostenlose Vorführung.**

Wiederverkäufer gesucht.

**J. Amund, Ingr., Zürich, Rämistrasse 6. Telefon 2967.**

## Drachtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 24. März 1906, abends 8 Uhr im Café Simplon in Bern**

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1905.
  - 2) Beschlussfassung über Verwendung des Betriebüberschusses.
  - 3) Wahl von zwei Revisoren.
  - 4) Bestimmung der Entschädigung an die Mitglieder der Verwaltung.
- Abwesende Aktionäre können sich durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. (522)

Bern, den 6. März 1906.

Der Verwaltungsrat.

## „MERKUR“ Schweiz. Importgesellschaft in Bern

### Generalversammlung der Aktionäre

**Montag, den 26. März 1906, nachmittags 2 Uhr, im Café Hackerbräu (Neuegasse Nr. 44, I. Stock).**

Traktanden:

- 1) Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz.
  - 2) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über die Geschäftslage der Gesellschaft, event. Beschlussfassung über Liquidation oder Auflösung der Gesellschaft.
  - 3) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
- Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien von Montag, den 19. März bis Donnerstag, den 22. März im Geschäftslokale, Bubenbergplatz Nr. 10, erhoben werden, wo auch während dieser Zeit die Jahresrechnung und Bilanz zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Bern, den 9. März 1906.

(538)

Der Verwaltungsrat.

## Société Anonyme de Lavey-les-Bains

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 28 mars 1906, à 2 heures de l'après-midi, au Central Logis Hôtel, à Bex.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur les résultats et les comptes de l'exercice 1905 et sur la gestion;
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs; (550)
- 3° Délibération sur ces rapports et votation sur leurs conclusions;
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, les comptes d'exploitation et de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, aux domiciles ci-après indiqués dès le 10 mars 1906.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées: à Bex, chez MM. Paillard, Augsburg & Cie., et à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & Cie. et Galland & Cie. sur présentation des actions jusqu'au 24 mars inclusive.

Le conseil d'administration.

## S<sup>té</sup> anonyme de Transports Automobiles

Rue Jean-Charles, Eaux-Vives, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

### l'assemblée générale ordinaire et extraordinaire

qui aura lieu le lundi, 26 mars, à 10 heures du matin, à la Chambre du Commerce, Boulevard du Théâtre, n° 2.

Ordre du jour:

- Lecture du rapport du conseil.
- Lecture du rapport du vérificateur.
- Votation pour l'approbation de ces rapports. (539)
- Nomination d'un administrateur.
- Nomination d'un vérificateur.

### Assemblée extraordinaire

Augmentation du capital.

Le conseil d'administration.

## Wehrli A.-G. Kilchberg b. Zürich

### Dividenden-Zahlung.

Die für das Rechnungsjahr 1905 beschlossene Dividende von Fr. 25 per Aktie wird gegen Rückgabe des Coupon Nr. 1 von heute an ausbezahlt in Zürich: bei der tit. Bank in Winterthur Zürich; in Kilchberg: auf unserem Bureau. (543)

Kilchberg, den 9. März 1906.

Der Verwaltungsrat.

## Für Kapitalisten

Ein nachweisbar rentables, kleineres Fabrikationsgeschäft kann sofort übernommen werden. Gef. Offerten sub Chiffre Z D 2629 befördert Rudolf Mosse, Zürich. (542)

### A remettre

pour cause de santé dans un chef-lieu de la Suisse française un commerce d'alimentation en pleine prospérité. Ecrire sous chiffre S B 1864 à Rodolphe Mosse à Berne. (496)

### Fabrikniederlage

oder Vertretung sucht ein kautionsfähiger Kaufmann in St. Gallen.

Offerten unter Chiffre N 1036 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



Informationen als Spezialität  
WILH. REINHARD  
PATENT- & TECHNISCHES BUREAU  
Balmstr. 51 - Zürich I - Merkurst. 10

(44)